

NOTAS DE ANTROPOLOGÍA DE LAS AMÉRICAS

Hinweise für Autor*innen

Editionskomitee^a

^a Abteilung für Altamerikanistik, Institut für Archäologie und Kulturanthropologie, Universität Bonn.

Die Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn lädt die akademische Gemeinschaft ein, Artikel für die erste Ausgabe der Zeitschrift *Notas de Antropología de las Américas* (NAA) einzureichen. Die internationale Zeitschrift NAA möchte einen Beitrag zur multidisziplinären, im weitesten Sinne sozialwissenschaftlichen Forschung zu Lateinamerika leisten. Es werden unveröffentlichte Beiträge aus Anthropologie, Archäologie, Linguistik, Geschichte und Ethnohistorie und verwandten Disziplinen entgegengenommen. Explizit begrüßt werden herausragende Arbeiten von Studierenden, die im Rahmen von Seminaren, Praktika, Feldforschungen oder Abschlussarbeiten (B.A., M.A.) und/oder Promotionen entstanden sind und originelle Erkenntnisse für das jeweilige Fachgebiet beitragen.

Die Zeitschrift NAA wird periodisch als elektronische Publikation mit freiem Zugang (open access) erscheinen und mit einer eigenen ISSN zitierfähig sein.

Sektionen in NAA

NAA akzeptiert Beiträge für die folgenden Sektionen: „**Artikel**“, „**Berichte**“ und „**Quellen**“. Die Sektion „Artikel“ ist in zwei Kategorien unterteilt: „reguläre Artikel“ und „thematische Artikel“, jeweils mit einer maximalen Länge von 50.000 Zeichen.

Die Sektion „Berichte“ umfasst die Kategorien „Rezensionen“, mit einer maximalen Länge von 7.000 Zeichen, und „bibliographische Auswertungen“ von mehreren Publikationen zum gleichen Thema, mit einer maximalen Länge von 25.000 Zeichen.

Für Rezensionen kommen Monographien, Sammelwerke und thematische Dossiers von Zeitschriften in Betracht. Das Jahr der Veröffentlichung sollte zum Zeitpunkt des Einreichens der Rezension nicht mehr als drei Jahre zurückliegen. Es wird erwartet, dass die Rezensionen die rezensierte Publikation auf kritische Weise in einem aktuellen Trend verorten, ihre Beiträge zur wissenschaftlichen Debatte hervorheben und bestimmte Lücken aufzeigen. Rezensionen, die in einer anderen Sprache als der veröffentlichten Sprache verfasst wurden, sind besonders willkommen. Beiträge in der Sektion „Berichte“ haben weder eine Zusammenfassung noch Schlüsselwörter.

Die Sektion „Quellen“ bietet Raum für Studien im Zusammenhang mit der Transkription von Quellen oder Primärdaten. Für die Veröffentlichung kommen bisher unveröffentlichte und aufschlussreiche Quellen wie handschriftliche Dokumente, Fotos, Interviews, ethnographische Beobachtungen, etc. in Betracht. Die Transkription muss von einer Einführung und Auswertung der Quelle begleitet werden (maximal 25.000 Zeichen), in der auch die Vorgehensweise und Kriterien für die Reproduktion detailliert werden. Sofern zutreffend, muss vorab die ausdrückliche Genehmigung für die Veröffentlichung der Quelle eingeholt werden.

Die jeweiligen maximalen Zeichenangaben schließen Leerzeichen mit ein und umfassen neben der Zusammenfassung auch Fußnoten und die Bibliographie.

Die Beiträge müssen unveröffentlicht sein und dürfen sich nicht parallel in einem anderen Publikationsprozess befinden.

Evaluation und Autorisierung

Beiträge, die in den Sektionen „Artikel“ und „Quellen“ der NAA veröffentlicht werden, werden im Doppelblindverfahren (Peer Review) evaluiert.

Nach der ersten Einreichung bewertet das Editionskomitee, ob der Text den erwarteten akademischen Anforderungen und den festgelegten Stilstandards entspricht. In diesem Schritt kann der*die Autor*in konsultiert werden, um Zweifel in Bezug auf Stil und Schreibweise auszuräumen. In der die formalen Mindestanforderungen erfüllenden Neufassung wird der Text von zwei Expert*innen auf dem Gebiet evaluiert, die ihre Meinung anonym und in der von NAA definierten Form abgeben werden. Je nach Bewertung wird erwartet, dass der*die Autor*in eine unter Berücksichtigung der möglichen Kommentare verbesserte Version vorlegt. Die Entscheidung über die Annahme des Beitrags obliegt dem Editionskomitee von NAA, das die Autor*innen entsprechend informiert.

Die Beiträge in der Sektion „Berichte“ werden ausschließlich vom Editionskomitee evaluiert.

Nach der Veröffentlichung müssen die Autor*innen eine schriftliche Genehmigung für die Veröffentlichung des Textes in NAA durch die digitale Plattform erteilen.

Redaktionelle Hinweise

- Der Haupttext sollte eine klare Gliederung in Abschnitte aufweisen, die jeweils aussagekräftige Überschriften tragen.
- Fremdsprachige Begriffe werden kursiv gesetzt.
- In auf Deutsch verfassten Texten werden für Zitate ausschließlich die sog. „deutschen Anführungszeichen“ verwendet. Sofern Zitate selbst Zitate enthalten, werden diese in ‚einfache Anführungszeichen‘ gesetzt. (Für die Regelungen für englisch- und spanischsprachige Beiträge vgl. die entsprechenden Hinweise.)
- Schriftbild: Schriftart: Times New Roman, Schriftgröße: 12, Zeilenabstand: 1,5.

Zusammenfassung und Schlüsselwörter

Jeder Artikel hat eine Kurzzusammenfassung (Abstract) in der Artikelsprache (Deutsch, Englisch, Spanisch oder Portugiesisch) sowie eine Übersetzung dieser Zusammenfassung ins Englische (bzw. in eine weitere Sprache). Die Zusammenfassung gibt die wesentlichen Aussagen der Arbeit wieder und darf nicht länger als 500 Zeichen sein. Dem Abstract folgt eine Auflistung von fünf aussagekräftigen Schlüsselwörtern zum Artikel, die mit Kommata voneinander getrennt werden.

Schlüsselwörter: Instruktionen, Text, Beispiel, Absatz, Zeitschrift.

Fußnoten

Die Anzahl von Fußnoten mit zusätzlichem erklärenden Inhalt ist auf zehn je Artikel beschränkt. Ausgenommen hiervon sind Fußnoten, die ausschließlich auf zitierte Archivquellen verweisen. Die hochgestellten Ziffern, die auf die Fußnoten am Ende der jeweiligen Seite verweisen, stehen nach dem Interpunktionszeichen.

Beim Zitieren von Archivdokumenten sollte die folgende Reihenfolge eingehalten werden: Name des Archivs, Sektion, Serie, Subserie, Nummer der Akte (*legajo*), Seitennummer(n). Beim ersten Zitieren werden alle genannten Angaben mit ihren jeweiligen Abkürzungen genannt. Danach werden nur noch die Abkürzungen und Nummern angegeben werden. Beispiel: *Archivo Regional de Cajamarca* (ARC), Colonial (Colonial), Intendencia (Intendencia), Protector de Naturales (PN), Legajo (Leg) 01, f 3r. [Erstes Zitieren]. ARC, Colonial, Intendencia, PN, Leg 01, f 3r. [Folgende Erwähnungen].

Abbildungen

Sofern Abbildungen (gleiches gilt für Grafiken und Tabellen) eingefügt werden, müssen diese auch im Text referenziert werden (Abbildung 1). Eine aussagekräftige Bildunterschrift ist ebenfalls erforderlich. Das Dateiformat von Abbildungen sollte für Fotos JPEG (*.jpg) und für Zeichnungen (Graustufen oder Schwarz-Weiß) PNG (*.png) sein. Die Auflösung sollte mindestens 300 dpi betragen, d.h. ein Bild, das im Druck eine Breite von 12,7 cm hat, muss 1500 Pixel breit sein (im Beispiel von Abb. 1 ist die entsprechende Höhe 9,525 cm, was 1125 Pixel entspricht).



Abb. 1: Kreuze auf dem *Cerro Bobí*, San Mateo Ixtatán (Foto: U. Wölfel)

Zitationsweise im Text

Es gibt zwei Möglichkeiten, im Hauptteil des Textes auf Zitate zu verweisen: die Namen der Autor*innen und das Erscheinungsjahr in Klammern (Anderson 1983) oder durch direkte Erwähnung der Namen der Autor*innen im Text und die Angabe nur des Erscheinungsjahres in Klammern, z.B.: Forné et al. (2011) untersuchten die Keramiken von Cancuén.

Die Seitenzahl wird nach Doppelpunkt und Leerzeichen nach dem Erscheinungsjahr des zitierten Werkes angegeben (Quispe-Agnoli 2016: 119). Werden mehr als zwei Werke zitiert, werden sie durch ein Semikolon voneinander getrennt (Cunill 2018; Yannakakis 2008). Sofern diese Angabe relevant ist, kann das Erscheinungsjahr der ersten Ausgabe auch im Korpus angegeben werden: (Acosta 1952 [1590]), nicht (Acosta 1952). Jeder zitierte Text muss in der Bibliographie erscheinen.

Wörtliche Zitate stehen „in Anführungszeichen“, direkt dahinter wird die Quelle angegeben. Zitate, die weniger als fünf Zeilen umfassen, können innerhalb desselben Absatzes stehen. Andernfalls stehen sie in einem eigenen separaten Absatz.

Bibliographische Nachweise

Am Ende des Artikels muss ein vollständiges Literaturverzeichnis stehen, das alle im Artikel erwähnten Literaturstellen (und nur diese) aufführt. Die Einträge werden chronologisch nach dem Nachnamen geordnet, der mit dem im Text verwendeten übereinstimmen muss.

Das Format der Einträge im Literaturverzeichnis ist an den Stil der *Society for American Archaeology* angelehnt (https://documents.saa.org/container/docs/default-source/doc-publications/style-guide/saa-style-guide_updated-july-2018c5062f7e55154959ab57564384bda7de.pdf). Je nach Art des Werkes sind unterschiedliche Angaben relevant, allen gemein sind Angaben zu Autor*in, Titel und Erscheinungsjahr der Publikation. Im nachfolgenden Literaturverzeichnis sind Beispiele für die häufigsten Arten von Werken aufgeführt. Dazu gehören Monographien (Anderson 1983), die auch Teil einer Buchreihe sein können (Bryant 2008), Re-Editionen (Acosta 1952 [1590]), Beiträge in Sammel- oder Konferenzbänden (Chase und Chase 1995), Zeitschriftenartikel (Forné et al. 2011), Doktorarbeiten (Kozelsky 2005) sowie nur online verfügbare Quellen (Gruppe OXIS o.J.).

Mehrere Werke des*der selben Autor*in werden in aufsteigend chronologischer Reihenfolge genannt, d.h. beginnend mit dem ältesten.

Literaturverzeichnis

Acosta, José de

1952 [1590] *De Procuranda Indorum Salute*. Madrid: Ediciones España Misionera.

Anderson, Benedict

1983 *Imagined Communities. Reflections on the Origin and Spread of Nationalism*. London: Verso.

Bryant, Douglas Donne

2008 *Excavations at Ojo de Agua, an Early Classic Maya Site in the Upper Grijalva Basin, Chiapas, Mexico*, Papers of the New World Archaeological Foundation 69. Provo: New World Archaeological Foundation.

Chase, Arlen F. und D. Z. Chase

1995 External Impetus, Internal Synthesis, and Standardization: E Group Assemblages and the Crystallization of Classic Maya Society in the Southern Lowlands. In: N. Grube (Hg.), *The Emergence of Lowland Maya Civilization: The Transition from the Preclassic to Early Classic*, S. 87-101. Markt-Schwaben: Verlag Anton Saurwein.

Forné, Mélanie, S. Alvarado und P. Torres

2011 Cronología cerámica en Cancuén: Historia de una ciudad del Clásico Tardío. *Estudios de Cultura Maya XXXVIII*: 11-39.

Gruppe OXIS

o.J. *Über uns*. Onlinequelle, <https://mira-filmfestival.de/about/> [letzter Zugriff: 2020/03/18].

Kozelsky, Kristin Linda

2005 *Identifying Social Drama in the Maya Region, Fauna from the Lagartero Basurero, Chiapas, Mexico*. Doktorarbeit, Florida State University, Tallahassee.